Montag **1.11.** 20.30 Uhr

Multiple Joy[ce] Orchestra Lucia Mense - Blockflöte Angelika Sheridan - Flöte Annette Maye - Klarinette, Bassklarinette

den Federn von Gratkowski, Hübsch Holger Werner - Klarinette, Bassklarinette und Schubert werden dem Flow Salim Javaid - Saxophon Lenhard Huhn - Altsaxophon, Sopransaxophon Frank Gratkowski - Altsaxophon Interpret*innen ausgesetzt. Das Ensemble Matthias Schubert - Tenorsaxophon spielt und reift nun schon seit zwanzig Jahren zusammen mit seinen Musiker*innen, synchron mit

Udo Moll - Trompete Matthias Muche - Posaune Carl Ludwig Hübsch - Tuba Melvyn Poore - Tuba

Marlies Debacker - Piano Florian Zwißler - Synthesizer Shiau-Shiuan Hung - Percussion

Axel Lindner - Violine Radeck Stawarz - Violine Carter Williams - Viola d'amoi Pauline Buss - Viola Niklas Seidl - Cello Jonas Gerigk - Bass Constantin Herzog - Bass



findigste

Mit Schwung bringt sich das Mulitple

ungebrochenen

Joy[ce] Orchestra in den hoffentlich

Präsenzkonzertsaison ein. Neue oder

umgestaltete Kompositionen aus

und der Belebung durch Kölns

Neustart

Dienstag 2.11, 2030 Uhr

Brain Code beschäftigt sich mit den Kompositionen Fabian Dudek: Brain Code Hierbei ist ein großer Schwerpunkt Fabian Dudek - Saxophon, Komposition das Erschließen und Erstellen von Moritz Wesp - Posaune Konzepten, die auf musikalischen Strukturen und **Emily Wittbrodt - Cello** Formen basieren. Diese können ihren Ursprung Roger Kintopf - Bass überall finden. Daher ist der Klang der Band Alexander Parzhuber - Schlagzeug

aus der Welt, aus täglichen Begegnungen, Eindrücken, generell aus allem abzuleiten und nicht nur aus musikalischen Vorbildern. Trotz komplexer Gedanken hinter den Kompositionen bleibt eine Qualität, die Verbindung mit Einfachheit und Anknüpfungspunkten, die es dem Publikum erlauben, auf eine unterhaltsame Art in die Klänge eintauchen zu können.



Sonntag **7.11.** 20.30 Uhr

pascal klewer bigband

the band

Deutschlandfunk-Mitschnitt

trompeten: pascal klewer, ferdinand schwarz, gabriel rosenbach, arvid maier posaunen: erik konertz, gregor sperzel, philipp schittek, tobias herzog saxophone: kira linn, asger nissen, fabian dudek, florian fries, victor fox rhythmus: anthony greminger - drums, felix hauptmann - keys, roger kintopf felix henkelhausen - bass, lukas wilmsmeyer - gitarre

in der regel konzertiert die pascal klewer bigband mit pascal klewer -arr namenhaften aästen wie peter brötzmann, evan parker. kit downes, christopher dell oder christian lillinger. in dem neuen programm aus der feder klewer's (u.a. wdr bigband, the consistency of destruction, sts/sts records, 222 festival, monday meetings, evanparkerismyhero, etc) werden kompositionen klewer's und einigen kompositionen der bandmitglieder kombiniert, arrangiert vom leader selbst. wie immer wird ein programm präsentiert, welches innerhalb einer woche

erarbeitet und dann schließlich ur- und einmalig aufgeführt wird. die band selbst setzt sich zusammen aus einigen der spannendsten jungen musiker*innen der deutschen szene, allesamt als solist*innen/ leader*innen in eigenen ensembles wie percussion, structucture, cobra, just another foundry, bokoya, linntett, future bash, fabian



Nillesen

Stefan Schönegg arbeiten seit

Dienstag 16.11. 20.30 Uhr **Jarry Singla EASTERN FLOWERS**

Jarry Singla - Piano, indisches Harmonium, Kompositionen. Arrangements Ramesh Shotham - südindische und westliche Perkussion



Das 2009 von Jarry Singla gegründete Ensemble Kompositionen des deutschindischen Pianisten, und konzertiert national und international – bislang u.a. bei herausragenden Festivals und Konzertreihen wie Buenos Aires Jazz. Jazz Utsav New Delhi, Bolivia Festijazz, Acht Brücken - Musik für Köln und Musik in Donaueschingen. Seine beiden hoch-

Silent Dancer ist das zweite CAM

serbischstämmigen Schlagzeugers Dejan

Terzić und seiner Stammband Axiom. Wie

schon auf dem Vorgänger Prometheus

mischt Terzic amerikanischen Jazz

preisgekrönten

JAZZ-Album des

renommierten musikalischen Bealeiter haben ebenfalls indische Wurzeln. WDR-Jazzpreis-Träger Ramesh Shotham ist in Europa einer der meistbeschäftigten südindischen Jazz-Perkussionisten überhaupt, Christian Ramond spielte mit Jazzlegender wie Albert Manaelsdorff, Kenny Wheeler und Lee

Donnerstag 18.11. 20.30 Uhr

Dejan Terzić Axiom

Silent Dancer Chris Speed - Tenorsaxophon Bojan Z - Piano Matt Penman - Bass

mit europäischen Folk-Formen Dejan Terzić - Schlagzeug & Perkussion und anderen modernen Klängen und erzeugt so einen Sound, der sich dem einfachen Vergleich entzieht, aber das Adjektiv... Axiomatisch. Zu Terzić gesellen sich erneut der Saxophonist Chris Speed, einer der bewundernswertesten Instrumentalisten

der gegenwärtigen Szene, der Pianist Bojan Zulfikarpašić selbst ein erfahrener Leader ist, und der Bassist Matt Penman, dessen Arheit über Verlässlichkeit hinausgeht. Gemeinsam setzen sie Terzićs unverwechselbare Kompositionen in einem Stil um, der einzigartig und sofort wiedererkennbar ist.



Samstag 20.11. 20.30 Uhr

HMZ META CULTURE live recording

Angélica Castelló - Paetzold, Tapes & Radios Shiau-Shiuan Hung - Perkussion Sandra Weiss - Fagott, Saxophor Carl Ludwig Hübsch - Tuba Pierre-Yves Martel - Viola da Gamba Philip Zoubek - Piano



In der Besetzung Viola da Gamba, Klavier und Tuba entsteht ein Klanggeflecht, das transparent und geheimnisvoll zugleich wirkt. Jeder

scheint genau auf den Punkt gesetzt und die einzelnen Stimmen sind eindrucksvoll miteinander verzahnt. Die avancierten Spieltechniken der drei Musiker erschaffen im Zusammenspiel eine

derartige musikalische Vielfalt, dass sie trotz vieler leiser Stellen und Pausen weit davon entfernt ist, eine blutleere reduktionistische Übung darzustellen. Mit Angélica Castelló, Sandra Weiss und Shiau-Shiuan Hung haben sich die drei Musiker gezielt Mitstreiterinnen ausgesucht, die auf Basis einer breit gefächerten Herkunft – sei sie nun musikalisch oder biografisch – konsequent ihre ganz eigene Musik entwickelt haben.



Donnerstag **25.11.** 20.30 Uhr

Thieke · Schönegg · Nillesen live recording Michael Thieke - Klarinette

Stefan Schönegg - Bass

Jahren zusammen, vor allem in Schöneggs Enso-Ensembles, die Etienne Nillesen - extended snare drum reduktive Strategien im Raum zwischen Improvisation und Komposition

erkunden. Mit Michael Thieke haben sie einen Partner für ihre musikalische Forschung gefunden: der in Berlin lebende Klarinettist, Komponist und Performer erforscht die Minutien von Klang, Klanafarbe und Geräusch, mit einem besonderen Interesse an Mikrotonalität und verwandten Klangphänomenen. Die Qualität der Langsamkeit sind ein weiterer Bereich seiner Forschung.



Sonntag 28.11. 20.30 Uhr

Wittbrodt · Heid · Gerigk recording project live recording

Emily Wittbrodt - Cello Darius Heid - Piano Jonas Gerigk - Bass

Vließ: die drei MusikerInnen schichten, verweben, trennen und fügen neu zusammen. Improvisationen für Klavier, Cello und Kontrabass. Die Band ist eine der Gewinner*innen des 2ndFLOOR recording projects für junge Musiker*innen 2021.



Emily Wittbrodt (*1994 in Bonn) studierte ab 2012 an der Folkwana Universität der Künste in Essen, 2017 erhielt sie dort ihren Bachelorabschluss mit Auszeichnung. Neben internationaler Konzerttätigkeit als klassische Kammermusikerin und Solistin liegt ihr Fokus auf der Improvisation und interdisziplinären Arbeit. Seit 2017 wird sie von der Werner Richard-Dr. Karl Dörken-Stiftung gefördert, seit 2015 ist sie Stipendiatin der Villa Musica Rheinland-Pfalz

Darius Heid (*1999 in Aachen) war bereits zwischen 2015 und 2017 Jungstudent bei Jürgen Friedrich an der HfMT Köln, wo er zur Zeit sein Studium bei Prof. Hubert Nuss, Prof. Paulo Álvares und Frank Gratkowski fortführt. Er gewann zahlreiche Preise bei Jugend musiziert und Jugend jazzt, 2017 erhielt er den ersten Preis (Preis des Deutschlandfunks) beim bundesweiten Wettbewerb Jugend jazzt mit dem Duo Ferdinand Schwarz/Darius Heid, welches zudem auch den Sonderförderpreis für besonders zeitgenössisches Wirken der Deutschen Jazzunion erhielt. Im selben Jahr wurde Darius mit einen ersten Preis bei Jugend komponiert NRW ausgezeichnet. Er ist Stipendiat der Studienstiftung

Jonas Gerigk (*1994 in Dresden) studierte an der HfM Dresden, NMH Oslo und HfMT Köln. Ein Großteil seiner Arbeit befasst sich mit dem Begriff Explorative Musik. So forscht er intensiv an der Erweiterung des Klangspektrums des akustischen Kontrabasses. Mit einem physischen sowie spieltechnischen Ansatz lotet er die Grenzen der natürlichen Akustik des Kontrabasses aus. Als Komponist fasziniert ihn die Spannung zwischen Komposition und Improvisation. So baut er Rahmen, Anker und Startrampen für die Spielfreude erfahrener Improvisator*innen im Arbeitsfeld von Konvention & Abstraktion. Er ist aktives Mitglied des Kollektivs IMPAKT – Improvisation und aktuelle Musik Köln.

Montag 8.11. 20.30 Uhr

Dornbusch · Widestrand · Herzog · Arends

Phillip Dornbusch - Saxophon Dornbusch und Herzog sind die Initiatoren dieser Povel Widestrand - Piano Inkarnation der deutschen Jazz-Achse: Berlin und Köln. Nachdem sie jahrelang auf verschiedenen Florian Herzog - Bass Fabian Arends - Schlagzeug Kontinenten versuchten zusammen zu spielen,

haben sie es nun endlich ermöglicht und mit zwei kongenialen Musikern aus den jeweiligen Städten die Band vervollständigt. Diese vier regen Akteure der deutschen Jazzszene kommen unter sich auf eine beachtliche Anzahl von Kooperationen mit internationalen Größen wie Nils Wogram, Lee Konitz, Jim Black oder Thomas Morgan. Sie gestalten den Abend mit eigenen Kompositionen, in denen sie sich ihrer oxymoronischen Stärken in diesem neuen Projekt besinnen: Waghalsigkeit und Besonnenheit.



Johannes Mössinger feiert mit seinem Mittwoch 10.11. 20.30 Uhr internationalen Quartett im **Johannes Mössinger Quartet** Herbst 2021 das 20-jährige reloaded

Jubiläum und hat dafür das aktuelle Jubiläums live recording Programm reloaded zusammengestellt. Freiheit des Augenblicks und das Gespür für Form Johannes Mössinger - Piano und Architektur der Musik sind in diesem Andy Hunter - Posaune Martin Gjakonovski - Bass Quartett vereint, das vier Ausnahmemusike zusammenführt. "Seine Werke belegen deutlich, wie stark er frei von Klischees denkt und einen

völlig eigenen Takt entwickelt", hieß es etwa in Jazz'n'More über den in Freiburg lebenden Pianisten, der mit Jazzstars wie Joe Lovano, Joel Frahm oder Seamus Blake zusammenspielte und als Bandleader immer wieder auf amerikanische Freunde setzt. So wie aktuell auf den New Yorker Schlagzeuger Adam Nussbaum, der als unermüdlicher Initiator und Inspirator bereits Jazzgeschichte geschrieben hat

Posaunist Andy Hunter, geboren in Michigan, und fester Bestandteil der New Yorker Szene, ist heute Mitglied der renommierten WDR Bigband, während Bassist Martin Gjakonowski auf eine langjährige Zusammenarbeit mit Musikern wie Bojan Z, Tony Lakatos, Charlie Mariano, Bob Berg und Dusko Goykovich zurückblicken kann.



LINA ALLEMANO FOUR Lina Allemano - Trompete, Komposition Brodie West - Altsaxophon

Andrew Downing - Bass Nick Fraser - Schlagzeug und ausdrucksstarke Solist*innen und Improvisator*innen, und tragen seit 2005

zum unverwechselbaren musikalischen Charakter und zum kollektiven Sound der Band bei. LINA ALLEMANO FOUR gilt als eines der führenden kanadischen Spitzenensembles und ist international für seinen Erfindungsreichtum, seine Verspieltheit und seine Synergie bekannt, mit der es geschickt die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation verwischt. Seit 2005 tourt die Band ausgiebig durch ganz Europa, die USA und Kanada. Ihre Musik wird als abstrakter Melodismus beschrieben, der üppige Farben mit dichten, frei fließenden rhythmischen Texturen kombiniert. Bereits die ersten vier Alben der

Band erhielten international viele Auszeichnungen, ihr fünftes Album Sometimes Y (2017) übertraf sie mit noch mehr internationales Lob und Anerkennung Ihr 6. Album Vegetables (2021) ist am 11. April 2021 auf





Kammer-Jazz-

Hierbei steht

akustische

Improvisation und die Erforschung des Klangs

für diese Gruppe

im Vordergrund. Alle Mitglieder sind kreative

Kompositionen.

Quartett spielt Allemanos eigens

die Interaktion in der Gruppe, die

Das

Samstag **13.11.** 20.30 Uhr Rainer Böhm Quartet Rainer Böhm - Piano Wanja Slavin - Saxophon Arne Huber - Bass

Rainer Böhm wirkte als Bandleader und Sideman bei mehr als 60 CD-Einspielungen mit, und hat sich als international gefragter Pianist einen Namen in der Jazzszene gemacht Bereits in jungen Jahren wurde er mit diversen Preisen ausgezeichnet (z.B. Jazzpreis der Nürnbergei Nachrichten, Neuer Deutscher Jazzpreis, Preis für

Peter Gall - Schlagzeug den besten Solisten bei den internationalen Jazzwettbewerben im Jahre 2002 in Hoeilaart/Belgien und 2005 in Getxo/Spanien, 2003 und 2007 Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik, 2007 den 1. Preis beim internationalen Piano Solo Wettbewerb in Freiburg und 2010 den Landesjazzpreis Baden-Württemberg). Neben seiner Tätigkeit als Pianist unterrichtet er außerdem als Professor für Jazzklavier und Ensembleleitung an den Hochschulen in Nürnberg und Mannheim. Seine Musik bewegt sich stilistisch im Bereich Modern Jazz, is aber gleichzeitig geprägt durch Einflüsse verschiedener anderer musikalischer Stilrichtungen der Moderne. Mit dem Berliner Saxophonisten Wanja Slavin und Drummer Peter Gall, sowie dem Freiburger Bassisten Arne Huber fand er drei

Mitmusiker, die seiner Musik zu einer besonders großen Ausdruckskraft verhelfen. Sie fungieren jedoch nicht nur als Begleiter. Jedes Bandmitglied nutzt solistische Freiräume und fügt sich bestens in den individuellen Gruppensound ein, der von Energie, Transparenz, Interaktion und Dynamik geprägt ist. Ihr aktuelles Programm zeichnet sich vor allem durch Expressivität und starke Melodielinien aus. Der emotionale Gehalt dieser Musik steht hierbei für das Quartett stets im Vorderarund.



Die Band des Schlagzeugers vereint

fünf Musiker aus Köln und Zürich, die

auf eine gemeinsame musikalische

Entwicklung über die letzten Jahre

Feed The Rich, bestehend

zurückschauen können. Das

2019 gegründete Quartett

Sonntag 14.11. 20.30 Uhr

Finn Wiest's Hustle Bande

live recording Julius Van Rhee - Altsaxophon Victor Fox - Tenorsaxophon, Bassklarinette Leandro Irarragorri - Piano Calvin Lennig - Bass

aus Victor Fox, Leandro Irarragorri, Calvin Finn Wiest - Schlagzeug Lennig und Finn Wiest, musste aufgrund der Coronapandemie pausieren. Umso mehr freuen sich die Musiker nun, mit dem Zuwachs Julius Van Rhee am Altsaxophon, wieder auftreten zu können. Im

Vorfeld einer Studioproduktion im LOFT wird das Quintett be diesem Konzert ein Repertoire aus Eigenkompositionen und Originals präsentieren, wobei stets das Motto gilt: "Alles kann, nichts muss!". Große Einflüsse kommen von Musikern wie Andrew Hill, Keith Jarrett oder Joe

Auch für die 24. Ausgabe seiner

im Februar 2017 im LOFT aus

der Taufe gehobenen Reihe

meets hat der Kölner Pianst Pablo Held

MusikerInnen ihre LOFT-Premiere

wunderbare Gäste - allesamt exzellente

Instrumentalist*innen - eingeladen. Mit der

aktuellen Gitarristin der NDR Bigband Sandra

Montag **15.11.** 20.30 Uhr

Pablo Held meets ... Vol. 24

live recording & livestream Seamus Blake - Saxophon Sandra Hempel - Gitarre Pablo Held - Piano Zack Lober - Bass Hempel sowie Zack Lober geben zudem







zwei MusikerInne Not to be missed!





recording project Ein Wettbewerb zur Förderung junger

Musiker*innen des 2ndFLOOR e.V.: zwei Tage kostenlos im Tonstudio des LOFTs aufnehmen

Im Sommer 2019 schrieb der Verein 2ndFLOOR e.V. zum ersten Mal den Wettbewerb recording project für junge Musiker*innen aus. Finanziert wurde er mit der Spielstättenprogrammprämie des Landes NRW, die der Verein seit der ersten Auslobung des Preises vor 12 Jahren für die Förderung von regional wirksamen Bands und Nachwuchskünstler*innen stets erhalten hat.

Nach dem großen Erfolg des ersten recording projects (u.a. zwei CD-Veröffentlichungen aus den daraus resultierenden Aufnahmen) sollte es 2020 eine weitere Auflage geben... doch dann kam bekanntlich alles anders. Im Januar 2021 wurde der Verein 2ndFLOOR e.V. bei der Verleihung der Spielstättenprogrammprämien des Landes NRW mit dem Hauptpreis von 25.000€ ausgezeichnet, sodass der Wettbewerb für das recording project in diesem Jahr erneut ausgeschrieben werden konnte.

Das Projekt ist bereits jetzt ein großer Erfolg: gab es bei der ersten Durchführung im Jahr 2019 noch 12 Bewerbungen mit 5 Sieger*innen, so musste die Jury (Prof. Shannon Barnett, Prof. Sebastian Sternal, Stefan Deistler und Christian Heck) dieses Mal 32 Bewerbungen von durchweg guter Qualität beurteilen. Grundsätzlich richtete sich die Ausschreibung an Bewerber*in aus Köln und NRW, Einsendungen kamen unter anderem aber auch aus Süddeutschland, der Bekanntheitsgrad des Projektes erstreckt sich also schon bei der 2. Auflage weit über die Region. Die Jury hat schließlich 4 Bands ausgewählt, zusätzlich wurde von einen Freund des LOFTs ein Sonderpreis von 1.000.-€uro für die beste Bewerbung gestiftet.

Die Preisträger*innen in der Übersicht:

- Charly Härtel (Large Ensemble, Hauptpreis für die beste Bewerbung)
- · Emilia Golos (imho, Duo mit Zuza Jasinska) • Lisa Wilhelm (Lisa Wilhelm Quartett)
- Emily Wittbrodt (Trio Vließ)

An den Namen der Preisträger*innen lässt sich unschwer erkennen, dass Musiker*innen auch im Jazz und der improvisierten Musik immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Drei Bands haben bereits über jeweils zwei Tage und finanziert vom Verein 2ndFLOOR e.V. im Tonstudio im LOFT ihre Musik aufgenommen, das

live recording am 28. November 2021 bildet den Abschluss der recording session der Band Vließ, und bringt das Projekt für dieses Jahr zu einem Ende.

Charly Härtel Large Ensemble recording 11.& 12. August 2021

Programmübersicht November 2021

1.11. Multiple Joy[ce] Orchestra | live recording Di 2.11. Fabian Dudek: Brain Code

So 7.11. pascal klewer bigband – the band | DLF recording

Mo 8.11. Dornbusch · Widestrand · Herzog · Arends

Mi 10.11. Johannes Mössinger Quartet – reloaded | live recording

Fr 12.11. LINA ALLEMANO FOUR

Sa 13.11. Rainer Böhm Quartet

So 14.11. Finn Wiest's Hustle Bande | live recording

Mo 15.11. Pablo Held meets ... Vol. 24 | live recording & livestream

Di 16.11. Jarry Singla EASTERN FLOWERS

Do 18.11. Dejan Terzić Axiom - Silent Dancer

Sa 20.11. HMZ META CULTURE | live recording Do 25.11. Thieke · Schönegg · Nillesen | live recording

So 28.11. Vließ | Wittbrodt · Heid · Gerigk | live recording

Programm-Vorschau Dezember 2021 (Auswahl)

Do 1.12. Duo Gratkowski Álvares

Mi 2.12. Shannon Barnett Quartet | Release-Konzert Bad Lover

Sa 4.12. Gaststätte zum HEISSen HIRTen

So 5.12. DORN | ELGART | LUCACIU

Mi 8.12. Alexander von Schlippenbach Trio feat. Mahall & Narvesen

Do 9.12. Hans Peter Hiby Quartett feat. Bishop-Manderscheid-Blume

Do 16.12. Benedikt Hesse Trio feat. Deglmann & Koerner Mo 20.12. Witold: Kalima · Kempendorff · Baumgärtner

Mi 22.12. Colonel Petrous Good Judgement

alle Konzerte 12,- €uro Studierende 6,- €uro SG Förderer-Card 6,- €uro ausschließlich per Barzahlung

www.loftkoeln.de info@loftkoeln.de (+49) 221.67 77 09 95 wißmannstraße 30 50823 köln



Stadt Köln

Das Stadtgarten-Programm finden sie unter www.stadtgarten.de STADTGARTEN

Venloer Straße 40 50672 Köln (+49) 221.9529940